



Europäische
Akademie
Otzenhausen

Jahresbericht **2014** mit Programmvorschau 2015



E U R O P A
E N T S T E H T
D U R C H
B E G E G N U N G

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

erstmalig in der Geschichte der Wahlen zum Europäischen Parlament, kam im Vorfeld dieser 8. Wahl im Jahre 2014 so etwas wie Wahlkampfatmosphäre auf: Die europäischen Parteien hatten Spitzenkandidaten für den Posten des Kommissionspräsidenten/der Kommissionspräsidentin nominiert und mit ihrer Stimme konnten die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger somit erstmals auch Einfluss auf die Besetzung dieses für die Geschicke der EU so wichtigen Amtes nehmen. Eine Neuerung, die trotzdem nicht alle wahlberechtigten EU-Bürgerinnen und EU-Bürger als Chance annahm: nur 42,61 % gingen zur Wahl. Das bedeutet, dass NROs der europapolitischen Bildungsarbeit wie die Europäische Akademie Otzenhausen nicht müde werden dürfen, sich mit hohem Engagement ihrer Aufgabe der europapolitischen Information und Bildung zuzuwenden, um möglichst viele Unionsbürgerinnen und Unionsbürger zu ermuntern, sich der Zukunft Europas anzunehmen und zivilgesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Das Jahr 2014 war für die Europäische Akademie ein erfolgreiches Jahr. Die Belegungszahlen zeigen, dass sie ihr Seminar- und Tagungsaufkommen abermals steigern konnte: Sie erreichte eine Veranstaltungszahl von insgesamt 276 im Eigen- und Gastseminarbereich und die Teilnehmertagezahl kletterte über die Zahl 20.000 hinaus.

Diese erfreuliche Entwicklung ist unter anderem ein Ergebnis der starken Anstrengungen in den letzten beiden Jahren, Seminarformate zu entwickeln, die mit einer höheren Verweildauer der Teilnehmenden verbunden sind. Mit den Internationalen Studienprogrammen ist dies in besonderer Weise gelungen; mit ihrer Etablierung konnte ein Kontrapunkt zu dem seit Jahren andauernden Trend der Zunahme der ein- bis dreitägigen Veranstaltungen gesetzt werden.

Das Jahr 2014 war nicht nur ein erfolgreiches, sondern in mehrfacher Hinsicht auch ein historisch besonderes Jahr für die Europäische Akademie.

Es war ein Jahr des Rückblicks und des Feierns: Dazu gab das 60jährige Bestehen Anlass.

Es war auch ein Jahr der zukunftsorientierten Positionierung mit Blick „nach vorn“: Mit dem Relaunch des in die Jahre gekommenen Logo, dem neuen Internetauftritt, zwei Informationsbroschüren über die Internationalen Studienprogramme und dem Angebot des Ressort Institut für Rhetorik und Methodik, der Erweiterung der Geschäftsführung sowie dem Beginn des Ausbaus und der Modernisierung des Bildungs- und Konferenzzentrums wurden richtungsweisende Entscheidungen zur Zukunftssicherung umgesetzt.

Vor allem aber war es ein Jahr qualitativ innovativer Bildungsarbeit mit frischen Konzepten und neuen Themen für europäische Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus der ganzen Welt.

Lesen Sie dazu mehr auf den folgenden Seiten. Viel Vergnügen!

Stefan Mörsdorf und Marco Wölflinger
Geschäftsführung

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt	5
60 Jahre EAO - Das Festjahr	6
Konferenz- und Tagungszentrum	10
Das Bildungsprogramm	14
Kulturelles	36
Vernetzt	38
Gremien	42
Danke	44
Impressum	47
Ausblick	48
Gäste	50
Programmorschau 2015	51

60 Jahre EAO - das Festjahr



60 Jahre EAO - das Festjahr

Das Jahr 2014 war ein besonderes Jahr: Der Tag der Gründung der Europäischen Akademie jährte sich zum 60. Mal. Anlass genug, das Jahr 2014 nicht mit einem Festakt alleine zu feiern, sondern das ganze Jahr zu einem Jubiläumsjahr auszurufen, in dessen Verlauf durch einige markante Veranstaltungen Akzente gesetzt und die breite Öffentlichkeit auf die Europäische Akademie aufmerksam gemacht werden sollte.

Zeitreise durch 60 Jahre Europäische Akademie

Den originellen Auftakt bildete am 14. März eine historische Zeitreise in die Geschichte der Europäischen Akademie. Dazu eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter der Medien in der Großregion. In Zehnjahrestappen konnten sie sich über die Anfänge, die Entwicklung von der Begegnungsstätte für die deutsch-französische Jugend zur international bedeutenden Bildungsorganisation, über die Etappen des Ausbaus und der Modernisierung des Konferenzzentrums und vor allem über die Entwicklung der Bildungsarbeit informieren. Informationsvorträge, historisches Bild- und Tonmaterial, bebilderte Roll up's und Präsentationen gaben einen umfassenden Einblick. Arno Krause, Gründungsdirektor der Akademie, zeichnete als Zeitzeuge mit mancher Anekdote, der Schilderung besonderer persönlicher Erlebnisse aus seiner aktiven Zeit und der Einbettung der Geschichte der Akademie in die europäische Geschichte ein lebendiges Bild von der Dynamik der Entwicklung, der Bedeutung ihrer Bildungsarbeit für Bürgerinnen und Bürger und ihrer Einzigartigkeit in der saarländischen und europäischen Bildungslandschaft. Kulinarisch wurde die Zeitreise zum Event, wurden doch an allen Etappen typische Gerichte gereicht; der Genuss der „Grumbeersuppe“ der Nachkriegszeit der 50er, des „Tomatenfliegenpilz mit gefüllten Eiern“ der sixties, edler Canapés à la Bocuse der 80er und am Schluss schickem Fingerfood oder trendy Gemüsesticks mit Dip im Gläschen ließ die Gäste immer auch ein wenig von Zeitgeist und Lebensgefühl der letzten 60 Jahre spüren.

YOUroZone – Das Gipffest der Europäischen Jugend

Am 17. Mai folgte dann das große Gipffest YOUroZone auf dem neugestalteten Schaumbergplateau in Tholey, das die Akademie gemeinsam mit der Gemeinde Tholey und dem Caritasverband Schaumberg-Blies organisiert hatte. Alle Jugendlichen und Junggebliebenen aus der Region, die in internationaler Atmosphäre mitfeiern wollten, waren herzlich willkommen! Rund 500 Jugendliche aus dem Saarland, der Großregion SaarLorLux, Frankreich, Italien, der Ukraine, Polen und Kroatien stürmten den Schaumberg und feierten ausgelassen bis in die Nacht. Die Fallschirmspringergruppe um Joachim Bieske sorgte mit den Flaggen von Deutschland, Frankreich, der Europäischen Union und der Europäischen Akademie für eine spektakuläre Eröffnung. Und dann rockte der Schaumberg: Eine Tanz-Performance aus Kroatien, eine deutsch-polnisch-ukrainische Gruppe mit „Songs for freedom“, Solisten mit polnischen und russischen Songs, die Band des Umwelt-Campus Birkenfeld „Coleslaw“, die Band der Gemeinschaftsschule/ERS Schaumberg Theley und das deutsch-französische Rap-Duo Drehmoment & Fonky D sorgten dafür, dass es niemanden an seinem Platz hielt. In Bewegung kamen die Gäste nicht nur beim Tanzen, sondern auch auf der von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Johanneum gestalteten „Via Europa“ oder beim Geocaching rund um das Schaumbergplateau. Und wer es lieber ruhiger und trotzdem künstlerisch mochte, beteiligte sich an einer Pflastermalaktion, machte beim Europa-Puzzle mit oder schaute sich verschiedene Ausstellungen oder die Multi-Media-Show rund um das

60 Jahre EAO - das Festjahr

Thema Europa in den neuen Ausstellungsräumen des Schaumbergturmes an. Alle diese Aktionen wurden von Schulen (Gemeinschaftsschule/ERS Schaumberg Theley, Gymnasium Johanneum Homburg, Krebsberg Gymnasium, Neunkirchen), Europa-Organisationen (Europe Direct Saarbrücken, Junge Europäische Föderalisten Saarland) und regionalen Akteuren (KuLanI Sankt Wendeler Land e.V., Caritasverband Schaumberg-Blies, Landesaufnahmestelle Lebach) mit geplant und gestaltet. Der Circus UnARTiq – international vielfach preisgekrönt - sorgte mit akrobatischen Spitzenleistungen an Strickleiter und Trapez für einen weiteren Höhepunkt gegen Ende des Tages. Wer von all den Aktionen hungrig und durstig geworden war, kam auch in diesem Punkt voll auf seine Kosten; an mehreren Ständen wurden internationale Köstlichkeiten und kühle Getränke angeboten.

Finanziell unterstützt wurde das Gipffest von der ASKO EUROPA-STIFTUNG, der Stiftung europäische Kultur und Bildung und der Kreissparkasse St. Wendel.

Und warum die Veranstaltung ursprünglich den Titel „Der Berg brennt“ trug, wurde zum Abschluss des großen Festes deutlich: Eine Licht- und Lasershow und hunderte Leuchtarmbänder sorgten für einen stimmungsvollen Abschluss.

Tag der offenen Tür am 6. Juli

Im Sommer lud die Europäische Akademie dann alle Saarländerinnen und Saarländer, Partner und Freunde zum Tag der offenen Tür und die Gäste strömten bei fast herrlichem Wetter von nah und fern herbei. Das vielfältige Programm traf die verschiedenen Geschmäcker und lies die Mehrzahl der Gäste lange verweilen: Im Stundentakt führten die Studienleiterinnen und Studienleiter durch die Räumlichkeiten der Akademie und informierten über die Bildungsarbeit. Musikalische Kurzweil boten Cindy Berger und die St. SwIngbert Jazzband, Kinder verwandelten sich durch Gesichtsbemalung in kleine Tiger, Schmetterlinge und Katzen, der Künstler Pape Sidinkoma Guinea/Trier ließ sich vor Ort bei der Entstehung einer seiner Holzskulpturen zuschauen; die meisten Gäste ließen es sich entspannt und in gemütlicher Runde unter den Bäumen im Freigelände schmecken: die süßen und pikanten Köstlichkeiten aus der Küche der Europäischen Akademie und die feinen Grillspezialitäten der Metzgerei Gehlen, „Hauslieferant“ der Akademie seit ihrer Gründung. Es war ein wenig wie bei einem Familientreffen.

Festakt am 7. November

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres wurde es dann doch noch richtig feierlich. Klaus Peter Beck, der Vorsitzende des Gesellschafterausschusses, freute sich über die große Zahl der Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Festreden hielten Annegret Kramp-Karrenbauer, Ministerpräsidentin des Saarlandes und Bevollmächtigte für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit, und Rainer Wieland, Präsident der Europa-Union Deutschland e.V. und Vizepräsident des Europäischen Parlaments. Für eine heitere Stimmung bei den Gästen sorgten dann nicht nur die Lieder aus den Teilregionen der Großregion der Gruppe „Der Kaffeehäusler und Freunde“, sondern auch der kulinarische Ausklang des Abends bei einem köstlichen „Europäischen Buffet“.

60 Jahre EAO - das Festjahr



Gruppenbild mit Jubiläumstorte - Gründungsdirektor Arno Krause, Vorsitzender des Gesellschafterausschusses Klaus-Peter Beck, Köchemeisterin Birgit Rosinus, 7. November 2014

Konferenz- und Tagungszentrum



Festakt zum 60jährigen Bestehen der Europäischen Akademie Otzenhausen am 7. November 2014

Konferenz- und Tagungszentrum

Das Konferenz- und Tagungszentrum war im Jahre 2014 mit über 20.000 Teilnehmertagen sehr gut ausgelastet; mit 42 % der Belegung trug der Gasttagungsbereich zu diesem erfreulichen Ergebnis bei. Diese deutliche Steigerung gegenüber den Jahren 2013 und 2014 zeigt, dass sich das Konferenz- und Tagungszentrum der Europäischen Akademie mit seinen neuen Marketinginstrumenten, wie beispielsweise der Imagebroschüre „Tagen. Feiern. Genießen.“, erfolgreich gegenüber der starken Konkurrenz auf dem Konferenz- und Tagungsmarkt im Saarland behauptet und sich einen sehr guten Ruf erarbeitet hat.

Eine große Zahl langjähriger Partner wie beispielsweise die SozialAkademie der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Saarland, nutzten für ihre Großveranstaltungen erneut die Tagungsräumlichkeiten der Europäischen Akademie; es konnten aber auch Unternehmen als Gäste erstmals begrüßt werden, wie beispielsweise die Globus-Warenhaus GmbH und Co. KG St. Wendel.

Gerne als Tagungsort wurde die Europäische Akademie auch wieder zur Durchführung besonderer öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen genutzt.

Hier sind besonders hervorzuheben:

Demographischer Wandel – zwei Länder, eine Herausforderung, viele Lösungen

1. Demographiekonferenz Saarland/Rheinland-Pfalz
20. März

Eine Veranstaltung der Landesregierungen des Saarlandes und des Landes Rheinland-Pfalz mit 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Eingeladen hatten die Ministerpräsidentinnen Annegret Kramp-Karrenbauer, Saarland und Malu Dreyer, Rheinland-Pfalz.

Frankreichstrategie - Dialogplattform

8. September

Eine Veranstaltung der saarländischen Landesregierung in Kooperation mit der Regionalvertretung der EU-Kommission in Bonn mit 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Zehn Jahre danach – Welche Agenda folgt für heute aus dem Zukunftsbild 2020?

12. November

Eine Veranstaltung des Institut der Großregion/Institut de la Grande Région mit 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Von der Evolution zur Nachhaltigkeit

Abschied-Rückblick-Ausblick – Eine Auswahl aus den Themen der vergangenen 12 Jahre

6. - 9. April

12. Kolloquium der Stiftung Forum für Verantwortung mit 105 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Konferenz- und Tagungszentrum

Wir bauen für Sie

Diesen Hinweis konnten Besucher der Internetseite der Europäischen Akademie zu Beginn des Jahres auf der Startseite lesen. Damit wurde nach den zuletzt im Jahre 2006/2007 durchgeführten Umbau- und Renovierungsarbeiten in den Häusern A und C (Eurobistro, Restaurant und Küche) eine weitere zukunftsweisende Umbau- und Neubauphase eingeleitet. Im ersten Schritt wurden 2014 die energetische Sanierung (Außendämmung, Dachaufbau und Dachdämmung) des Gebäudes B, der baulichen Keimzelle der Europäischen Akademie, und die Errichtung eines neuen Gebäudes, vorgesehen für ein breites Nutzungsspektrum, in Angriff genommen. Das neue Gebäude wird Büro- und Technikräume und auf der gesamten Fläche des Untergeschosses einen seit langem als notwendig erachteten zeitgemäßen Aufenthalts- und Sportbereich beherbergen.

Im November 2014 wurde Richtfest gefeiert und bis zum Jahresende der Innenausbau schon deutlich vorangetrieben.

Das neue Gebäude wurde als energieeffizientes Haus in Massivbauweise in Holz mit vorgehängter Fassade konzipiert und die Auswahl der Baumaterialien durchgängig an Nachhaltigkeitsaspekten orientiert. Eine Photovoltaik-Anlage (PV) mit 140 Modulen auf den Dächern von Haus B und dem neuen Gebäude mit einer Gesamtleistung von 34 kWpeak wird künftig einen signifikanten Beitrag zur Deckung des Strom-Eigenbedarfes und zur Zielerreichung im Rahmen der EMAS-Re-Zertifizierung 2015 leisten.

Zur Mitte des Jahres 2016 soll in einem dritten Bauabschnitt ein Pavillon vor Haus B mit weiteren Konferenz- und Tagungsmöglichkeiten errichtet werden; zuvor wird aber in einem zweiten Bauabschnitt die Rezeption im Europaeum baulich verändert und besucherfreundlicher gestaltet werden.



Konferenz- und Tagungszentrum



Das Bildungsprogramm

Europa entsteht durch Begegnung 2.014

... und dann war da die Europawahl am 25. Mai und die Europaskeptiker, die Europakritiker, die Europaverdrossenen und Europaenttäuschten meldeten sich zu Wort, flankiert von der Medienberichterstattung in Presse, Funk und Fernsehen; sie alle forderten die Europaüberzeugten heraus.

In 108 Veranstaltungen nutzte die Studienleitung der Europäischen Akademie diese Situation und nahm die Europawahl, aber auch andere aktuelle Fragestellungen und Geschehnisse in Europa und der Einen Welt zum Anlass, in einen informativen und kritischen Dialog mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einzutreten.



Das Bildungsprogramm

Mobilität in Europa war eines der zentralen Themen des Bildungsprogramms 2014. Dieses Thema stand unter anderem im Mittelpunkt der Seminarreihe

Arbeiten in Europa: mobil, flexibel, grenzenlos? Eine Option auch für uns?

Der Hintergrund: Mobilität, als eine der zentralen Errungenschaften der Europäischen Einigung, hat in der Vergangenheit zur Verständigung der Völker beigetragen. Nur mit mobilen, den Nachbarn gegenüber aufgeschlossenen Bürgerinnen und Bürgern wird die Zukunft Europas erfolgreich gestaltet werden können. Die Gegenwart sieht, insbesondere was den Arbeitsmarkt betrifft, aber alles andere als erfolgreich aus: über 26 Millionen Menschen ohne Job, fast sechs Millionen Jugendliche ohne berufliche Perspektive, kaum wirtschaftliches Wachstum in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Wiederholt wird in diesem Zusammenhang eine verstärkte Mobilität der Arbeitnehmer gefordert und als eine Möglichkeit angesehen, der enormen Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken. Demgegenüber stehen die Fakten: Nur etwa zwei Prozent der EU-Bürger leben und arbeiten in einem anderen EU-Staat. Die Gründe, weshalb sich zwar 40 Prozent der Jugendlichen vorstellen können, im Ausland zu arbeiten, aber in der Realität so wenige tatsächlich „mobil werden“, sind vielfältig (Sprachbarrieren, kulturelle Bedenken, Anerkennung von Abschlüssen).

Diesen Befund nahm die Seminarreihe zum Anlass, junge Europäerinnen und Europäer aus Frankreich und Deutschland mit folgenden Fragen zu konfrontieren, sie zu erörtern, kontrovers zu diskutieren und zu vertiefen:

Welche Herausforderungen und Ängste treten vor und während einer Mobilitätserfahrung auf? Welche Chancen und Vorteile können aber auch daraus erwachsen? Welche Perspektive(n) bietet der europäische Arbeitsmarkt tatsächlich und wie werden sie von jungen Erwachsenen wahrgenommen? Inwiefern stellt Europa für eure beruflichen Zukunft eine reale und interessante Perspektive dar?

Der besondere Pfiff an der Seminarreihe bestand darin, dass die Ergebnisse der Diskussionen und Arbeitsgruppen für eine Informationsbörse am letzten Seminartag aufbereitet wurden, die jungen Erwachsenen aus der Grenzregion SaarLorLux die Gelegenheit bot, sich rund um das Thema „berufliche Mobilität in Europa“ zu informieren. Mit Unterstützung regionaler Partner, unter anderem berufsbildender Schulen, AbiBac-Schulen und der Agentur für Arbeit, konnten für diesen Informationstag rund 60 junge Saarländer und Lothringer gewonnen werden, die ein besonderes Interesse für ihre Chancen auf dem großregionalen grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zeigten.

Termine, Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Partner der Reihe:

20. - 25. Januar (Teile 1 und 2) mit 65 jungen Erwachsenen in der beruflichen Ausbildung in Kooperation mit Partnern in Berlin, Solingen und Lyon

17. - 22. Februar (Teile 3 und 4) mit 74 jungen Erwachsenen in der beruflichen Ausbildung mit Partnern in Alsfeld und Rennes

9. - 14. März (Teil 5) mit 40 jungen Erwachsenen in der beruflichen Ausbildung mit Partnern in Fulda und Paris

Das Bildungsprogramm

24. - 29. März (Teil 6) mit 43 jungen Erwachsenen in der beruflichen Ausbildung mit Partnern in Viersen, Bergamo und Cannes.

Eine Dokumentation der Veranstaltungsreihe und ihrer Ergebnisse liegt vor.

Auch ein weiteres Seminar zum Thema Mobilität soll hier nicht unerwähnt bleiben.

Europa-Camp

Räume entdecken - Grenzen überwinden

10. - 12. Oktober mit 20 jungen Erwachsenen aus den Teilregionen der Großregion SaarLorLux in Kooperation mit EURES, Trier, der Bundesagentur für Arbeit, Saarbrücken und GRRRRR, dem Jugendportal der Großregion. Die genannten Kooperationspartner arbeiteten zum 2. Mal in dieser Weise zusammen. Das Ziel war, junge Erwachsene aus der Großregion SaarLorLux für die Chancen, die diese Euregio bietet zu sensibilisieren und konkrete Informationen zu geben bezüglich leben, arbeiten und studieren; selbstverständlich kam der interkulturelle Austausch dabei nicht zu kurz.

Die Europäische Akademie ist Partnerin in dem Projekt der Pädagogischen Hochschule Freiburg **BE-SMaRT**. Mit weiteren Partnern aus Frankreich, Irland, Slowenien, Schweden, Estland und Zypern sollen in den nächsten 1,5 Jahren zum Thema „**border education and memory education**“ sowohl eine Fachkonferenz stattfinden, als auch ein Studienmodul für die Lehrerbildung entwickelt werden.



Das Bildungsprogramm

Die **Europawahl** selbst war Gegenstand des Projektes **Vielfalt leben – das ist unsere Europawahl!**

In der ersten Projektphase wurden 16 interessierte Jugendliche im Alter zwischen 17 und 22 Jahren in einem Seminar vom 28. Februar bis 2. März in der Europäischen Akademie zu Europawahl-Multiplikatoren ausgebildet.

Die Ausbildung erfolgte in zwei Blöcken: Der erste Block bestand aus einem inhaltlichen „Briefing“ zur Europawahl, den Motiven der Europäischen Integration und aktuellen europapolitischen Themen, hier speziell Themen mit einem Bezug zur Zielgruppe (Berufsperspektiven, Mobilitätsmöglichkeiten, europäische Austauschprogramme usw.) Im zweiten Seminarblock wurde den Teilnehmenden durch eine erfahrene Rhetoriktrainerin rhetorisches Handwerkzeug vermittelt, um die Themen selbst anschaulich und ansprechend multiplizieren zu können. Das Erstellen von Kurzreden, das Führen von Informationsgesprächen oder auch die mediale Aufbereitung von Themen für die Zielgruppe wurden eingeübt.

Die Vernetzung über Facebook nach der ersten Projektphase ergab sich selbstverständlich; dort fand ein reger Austausch über die jeweils geplanten Veranstaltungen statt.

In der zweiten Projektphase führten die Europawahl-Multiplikatoren dann gemeinsam konzipierte und vorbereitete Guerilla-Marketing-Aktionen an ausgewählten Orten in der Region durch.

- Im Luisenpark Mannheim am 31. März
- Im Gymnasium Johanneum Homburg am 12. März
- Im Zoo in Neunkirchen am 30. März
- In der Bahnhofstraße Saarbrücken am 29. März
- An der Universität Metz am 27. März

Besonders hervorzuheben ist die Aktion in Metz. Die Gruppe hatte sich bewusst für einen Ort in Lothringen entschieden, um den europäischen Charakter der Europawahlen hervorzuheben, da jeder Unionsbürger mit Wohnsitz in einem EU-Land an den Wahlen teilnehmen kann und dieser Aspekt gerade in der Großregion SaarLorLux eine wichtige Rolle spielt.

Insgesamt konnten die Europawahl-Multiplikatoren mit dem Projekt und den Guerilla-Marketing-Aktionen annähernd 1.000 Bürgerinnen und Bürger direkt erreichen.

Weitere Veranstaltungen, Zielgruppen und Partner zum Thema **Europawahl**:

Quo Vadis Europa – Europa vor der Wahl

14. - 16. Februar mit 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Kooperation mit START Saar.

Europa hat die Wahl

24. - 25. März mit 30 Bundeswehrangehörigen in Kooperation mit der Artillerieschule Idar-Oberstein.

Das Bildungsprogramm



Keltischer Ringwall Otzenhausen

Das Bildungsprogramm

Europa hat gewählt

22. - 23. September mit 20 Bundeswehrangehörigen in Kooperation mit dem Artillerielehrbattalion 345 Kusel.

Europa nach der Wahl – endlich aufgewacht oder schlafwandelnd in die Zukunft?

17. - 22. November mit 26 jungen Erwachsenen in Kooperation mit der Anne-Frank-Schule Viersen und dem Centre européen Robert Schuman (CERS), Scy-Chazelles, Frankreich.

Aber natürlich wurde auch über Fragen der **Zukunft Europas und die Rolle der Bürgerinnen und Bürger** gesprochen; beispielsweise im

Rhetorikworkshop „Wir sind Europa!“

21. - 23. Juli mit 50 jungen Erwachsenen in Kooperation mit dem Reichswald-Gymnasium Ramstein-Miesbach.

Zu einem besonderen Erlebnis für die Teilnehmenden wurde die Behandlung dieses Themas in den Seminaren mit Beteiligung mehrerer europäischer Kooperationspartner, die wegen ihres multikulturellen Charakters besonders geeignet waren, über Europa nicht nur zu reden, sondern Europa zu erleben und zu erfahren.

Termine, Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Partner:

Meine Rechte in Europa für Europa

01. - 08. Februar mit 60 jungen Erwachsenen in Kooperation mit Tallinna Saksa Gümnaasium, Estland, Istituto Superiore Bergamo, Italien und der Europaschule Bornheim, Deutschland.

Am Anfang vom Ende? Die ökonomische, politische und kulturelle Zukunft der EU

22. Februar - 01. März mit 61 jungen Erwachsenen in Kooperation mit den berufsbildenden Schulen Helmi Business College Helsinki Finnland, National College Petru Rares Suceava, Rumänien, Istituto Technico Statale Archimede Modica, Italien, Berufliche Schulen Nidda, Deutschland.

Ja wir können was bewegen. Warum und wie jeder von uns Europapolitik mitgestalten kann

28. April - 03. Mai mit 51 jungen Erwachsenen in Kooperation mit Vesthimmerlands Gymnasium, Dänemark, Istituto Statale d'Istruzione Secondaria Superiore, Italien, BBS Osterholz-Scharmbeck, Deutschland.

Weitere Themen, die in europäischer Perspektive behandelt wurden:

Grenzen, „Grenzerfahrungen“, Leben in Grenzregionen

Meine Grenz-Erfahrungen

5. - 10. Dezember mit 14 jungen Erwachsenen aus den Teilregionen der Großregion in Kooperation mit Espace culturel Grande Région, Luxemburg.

Das Bildungsprogramm

Vielfalt erleben – Grenzen überwinden

5. - 12. September mit 43 jungen Erwachsenen in Kooperation mit Partnern in Deutschland, Italien und Kroatien.

Identität und Werte

Europas Seele ist die Toleranz

9. - 14. November mit 55 jungen Erwachsenen in Kooperation mit Partnern in Deutschland, Frankreich und der Russischen Föderation.

An dieser Stelle soll auch auf eine **Publikation** des Ressort Institut für Rhetorik und Methodik zum Thema Identität hingewiesen werden: Eva Wessela, **Europäer werden durch die Erfahrung Europäer zu sein**, in Olivier Mentz, Raja Herold (Hg.), Gibt es ein Wir? Reflexionen zu einer europäischen Identität, Berlin 2014, Band 4 der Reihe EUROPA LERNEN, Perspektiven für eine Didaktik europäischer Kulturstudien.

Gleichstellung und Familienpolitik

Wie wollen wir leben in Europa? Junge Europäer diskutieren über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

26. Juli - 2. August mit 23 Jugendlichen aus Deutschland, Ungarn, Tschechien, Albanien, Rumänien und der Slowakei im Rahmen des Europäischen Schulwettbewerbs „europe at school“ unter der Schirmherrschaft des Europarates.

Agrarpolitik

Zwischen wirtschaftlichen Zwängen und den Ansprüchen der Bürger: mögliche Wege für junge Landwirte in Europa

26. Januar - 2. Februar mit 67 jungen Landwirten in Kooperation mit Partnern in Deutschland, Frankreich und Luxemburg.

Im Jahre 2014 jährte sich der Ausbruch des **1. Weltkriegs** zum 100. Mal.

Deshalb widmete sich die Toleranzakademie, die seit vielen Jahren fester Bestandteil im Programm der Europäischen Akademie ist, diesem Krieg mit seiner exzeptionellen Bedeutung für die europäische und globale Geschichte und spannte den Bogen zu heute.

Auch 100 Jahre später – Zivilcourage braucht keine Superhelden

8. - 13. Dezember mit 39 jungen Erwachsenen aus Deutschland und Frankreich.

Mit dem Seminar

Islambilder in den Köpfen – die Medien(macher) in der Verantwortung

21. - 23. November in Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG wandte sich die Akademie erstmals explizit dem Thema **Islam** zu, das in Zukunft stärkere Berücksichtigung im Bildungsprogramm finden wird.

Das Bildungsprogramm

Im Jahre 2011 hatte die Akademie auf eine diesbezügliche Anfrage von zwei zivilgesellschaftlichen Organisationen in Frankreich und Algerien reagiert, erste Kontakte geknüpft und Gespräche geführt, um dann gemeinsam in das auf mehrere Jahre konzipierte Projekt „**Jeunes des deux Rives**“ zu starten. Im Frühjahr 2012 wurde eine erste Begegnung mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der interkulturellen Bildung der drei Länder in der Europäischen Akademie durchgeführt; einige Monate später folgte dann eine Veranstaltung in Lyon. Mit der dritten Begegnung in Oran vom 18. - 23. November 2014 fand das Projekt „Jeunes des deux Rives“ erfolgreich seinen Abschluss.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch das erneute Engagement der Europäischen Akademie im so genannten **Europaklassenprojekt**, das im Jahre 2014, aus Anlass der 10jährigen Mitgliedschaft in der EU, Polen in den Mittelpunkt stellte. Veranstalter sind hier traditionell das Europaministerium des Saarlandes, die Europa-Union Saar und die Europäische Akademie. In der Europawoche, am 7. Mai, hatten die Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Schulen die Möglichkeit, mit Europapolitikerinnen und -politikern zu diskutieren, nachdem sie sich im Vorfeld unter Anleitung von Studienleitern der Europäischen Akademie intensiv vorbereitet hatten. Ein Highlight für die Schülerinnen und Schüler war, dass als besonderer Gast auch der polnische Vizekonsul Jakob Wawrzyniak als Gesprächspartner zur Verfügung stand.



Foto anlässlich der Tagung **Zehn Jahre danach – Welche Agenda folgt für heute aus dem Zukunftsbild 2020?** am 12. November 2014

Das Bildungsprogramm

Encounter Europe ist das Motto der internationalen Studienprogramme. Im Jahre 2014 fanden 17 Veranstaltungen (Studienaufenthalte, Workshops, Bildungsfahrten) mit insgesamt 411 Studierenden, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie administrativen Kräften statt; ein Teil davon als Begegnungsseminare mit Beteiligung deutscher Hochschulen. Die Themenpalette reicht von **Diversity Management** über **Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht** bis hin zur **Globalen Rolle Europas**. Wesentlicher Programmbestandteil sind die Exkursionen in die Europahauptstädte Luxemburg, Brüssel und Straßburg, aber auch zu Hotspots der europäischen Politik wie der Europäischen Zentralbank in Frankfurt, des Europäischen Gerichtshofs in Luxemburg oder des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Straßburg. Willkommene Ergänzungen in den Tagungsprogrammen der meist weitgereisten Gäste waren aber auch Ausflüge in die Region, wie beispielsweise nach Schengen, Trier, Metz oder an die Saarschleife.

Die Entwicklung der internationalen Studienprogramme ist von einer hohen Dynamik und kontinuierlichen Steigerung gekennzeichnet. So wurden 2014 erstmals Programme durchgeführt mit dem College of Management Academic Studies, Rishon-le-Zion in Israel und zwei Universitäten in der Türkei, der Istanbul Aydin University und der Uludag University in Bursa.



Das Bildungsprogramm

Termine und Teilnehmende 2014:

- 23. - 30. März mit 24 Studierenden aus Deutschland und der Russischen Föderation
- 30. März - 10. April mit 18 Studierenden aus Deutschland und USA in Salt Lake City/Utah, USA
- 4. - 14. Mai mit 40 Studierenden aus Deutschland, Singapur und USA
- 22. Juni - 2. Juli mit 19 Studierenden aus Südkorea
- 9. - 20. Juli mit 28 Studierenden aus mehreren europäischen und außereuropäischen Ländern
- 20. - 30. Juli mit 31 Studierenden aus Deutschland und der Russischen Föderation
- 20. - 30. August mit 13 Studierenden aus der Türkei
- 21. August - 1. September mit 27 Studierenden aus Israel
- 25. August - 3. September mit 36 Studierenden aus den Ländern des Westbalkan
- 14. - 16. September mit 19 Studierenden aus Deutschland und Japan in Berlin
- 16. - 27. September mit 32 Studierenden aus Japan und Belgien
- 21. - 28. September mit 20 administrativen Kräften aus der Ukraine
- 17. - 23. Oktober mit 32 Studierenden aus Deutschland und Kanada
- 24. - 26. Oktober mit 20 Studierenden aus Deutschland und Kanada in Berlin
- 10. - 11. November mit 27 Studierenden der Universität des Saarlandes
- 30. November - 13. Dezember mit 25 Studierenden aus Australien und Neuseeland
- 13. - 23. Dezember mit 20 Studierenden aus den USA.

Mit zwei wichtigen Kooperationspartnern der Studienprogramme konnten langjährige Kooperationsvereinbarungen getroffen werden: mit der Konrad-Adenauer-Stiftung bezüglich der zukünftigen Durchführung von Studienprogrammen mit Ländern des Westbalkans und des Maghreb und mit den Universitäten Saarbrücken, Trier und Montreal bezüglich der Etablierung einer Deutsch-Kanadischen-Doktoranden-Schule.

Die internationalen Studienprogramme der Europäischen Akademie gehen auf eine Initiative der ASKO EUROPA-STIFTUNG zurück. Seit dem Jahre 2002 sind sie in gemeinsamer Verantwortung weiterentwickelt worden; das forcierte und erfolgreiche Vorantreiben der Entwicklung dieses Programmschwerpunktes hat dazu geführt, dass sich die Europäische Akademie seitdem mit europäischen Themen zu einem Global Player entwickelt hat. Ohne ein Netzwerk bestehend aus Partnern mit sehr unterschiedlichen Ausrichtungen, Zielsetzungen und Aktionsradien wäre dies einer politischen Nichtregierungsorganisation wie der Europäischen Akademie nicht möglich gewesen. Neben der großen Zahl der Universitäten in der ganzen Welt sind hier vor allem zu nennen: das Europa-Institut der Universität des Saarlandes, der Deutsche Akademische Austauschdienst, das Centre International de Formation Européenne, die Konrad-Adenauer-Stiftung und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit.

Im Detail sind alle wichtigen Informationen über die internationalen Studienprogramme in der Broschüre „International Study Programmes Experience Europe“ zusammengestellt, die im Sommer 2014 aufgelegt wurde.

Das Bildungsprogramm

Rhetorik als politische Bildung hat im Programm der Europäischen Akademie seit 1968 ihren festen Platz. Die Rhetorikworkshops in der Reihe Rhetorik plus (die Broschüre „Mündigkeit durch Mündlichkeit“, erschienen im Jahre 2014, informiert über diesen und weitere Angebotsschwerpunkte des Ressort Institut für Rhetorik und Methodik) weisen die Besonderheit auf, dass sie Rhetorik mit (gesellschafts)politischen Themen verbinden und so den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, sowohl ihr politisches Wissen zu erweitern als auch ihre rhetorischen und kommunikativen Fähigkeiten im Sinne der Stärkung von Demokratiefähigkeit weiterzuentwickeln. Im Jahre 2014 standen in der Reihe Rhetorik plus im Projekt „Gerecht geht anders“ Themen der Nachhaltigen Entwicklung und ihre ethische Dimension zur Erweiterung rhetorischer Kompetenzen im Mittelpunkt.

Das Projekt **Gerecht geht anders!**

Der Hintergrund: Akteure der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und Akteure der Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Kontext des Globalen Lernens beklagen, dass es trotz aller Anstrengungen während der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung nicht gelungen ist, „Wissen und Handeln“ in ein angemessenes Verhältnis zu setzen: Leider klafft noch immer eine große Lücke zwischen „Wissen und Handeln“. Konsens ist, dass mehr Wissen, gleichwohl wichtig, als Handlungsimpuls, um die globale Zukunft verantwortungsbewusst mitzugestalten, alleine nicht ausreicht. Die Europäische Akademie Otzenhausen wollte deshalb mit dem Projekt **Gerecht geht anders!** zeigen, dass ein wirkungsvoller Bezug hergestellt werden muss zwischen Wissen und handlungsleitenden Grundsätzen, Motiven und Werten. Der Wert „Gerechtigkeit“ nahm im Projekt als Bestandteil der Definition von Nachhaltiger Entwicklung eine zentrale Stelle ein.

Das Projekt fokussierte drei Lernfelder und verknüpfte sie miteinander: Nachhaltige Entwicklung, Gerechtigkeit und rhetorische Kommunikation/Nachhaltigkeitskommunikation. Die Wissensvermittlung und Wissens-erarbeitung über Themen der Nachhaltigen Entwicklung in globaler Perspektive wurde zu Gerechtigkeit als zentralem Leitwert der Menschheit in Bezug gesetzt und subjektiviert. Eine besondere Rolle spielte dabei die intergenerative und die intragenerative Gerechtigkeit mit ihren Dimensionen soziale Gerechtigkeit, ökologische Gerechtigkeit und ökonomische Gerechtigkeit. Die Beschäftigung erfolgt unter der Prämisse „Gerechtigkeit als Gestaltungsoption“. Dann erfolgte unter dem Motto „Mündigkeit durch Mündlichkeit“ die rhetorische Aufbereitung zur verantwortungsvollen und wirksamen Einmischung in gesellschaftliche Prozesse der rhetorischen Nachhaltigkeitskommunikation (in Gespräch, Debatte, Rede) mit dem Ziel der gemeinsamen Entwicklung von Handlungsoptionen und/oder der Handlungsauslösung.

Termine, Themen und Kooperationspartner der Reihe:

22. - 25. April **Klimawandel global gesehen** mit 15 jungen Erwachsenen in Kooperation mit dem Rotary Club Trier

23. - 26. September **Ressourcennutzung global gesehen** mit 33 jungen Erwachsenen in Kooperation mit dem Balthasar-Neumann-Technikum, Trier

29. September - 2. Oktober a+b **Welthandel und Lebensstile global gesehen** mit 94 jungen Erwachsenen in Kooperation mit dem Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Trier

Das Bildungsprogramm



Das Bildungsprogramm

7. - 10. Oktober **Umweltzerstörung global gesehen** mit 31 jungen Erwachsenen in Kooperation mit dem Balthasar-Neumann-Technikum, Trier
13. - 16. Oktober **Energien der Zukunft global gesehen** mit 32 jungen Erwachsenen in Kooperation mit dem Balthasar-Neumann-Technikum, Trier
15. - 18. Dezember a+b **Ernährung und Gesundheit global gesehen** mit 70 jungen Erwachsenen in Kooperation mit dem Gymnasium Johanneum, Homburg.

Das Thema **Nachhaltige Entwicklung** stand im Mittelpunkt folgender Seminare:

Step by step zum nachhaltigen Konsum

3. - 6. Februar mit 23 jungen Erwachsenen in Kooperation mit der Kurfürst-Balduin-Realschule in Wittlich.

Wir wählen eine nachhaltige Zukunft!

8. - 16. Februar mit 65 jungen Erwachsenen in Kooperation mit Zespół Szkół Ogólnokształcących I Technicznych w Wojkowicach, Polen, Secondary School 18, Bila Tserkva, Ukraine, Berufsbildende Schulen des Landkreises Oldenburg, Deutschland.

Ziemlich irre! Konsum und Lebensstile hier und anderswo

22. - 24. Mai mit 35 jungen Erwachsenen in Kooperation mit der Realschule plus Konz.

Wege aus der Wachstumswirtschaft

3. Kolloquium der Stiftung Forum für Verantwortung

4. - 6. Juni mit 57 Masterstudentinnen und Studenten sowie Doktorandinnen und Doktoranden aller Disziplinen.

The German „Energiewende“

Eine Simulation

16. - 18. Juni mit 22 Studierenden in Kooperation mit dem Umwelt-Campus Birkenfeld.

Nachhaltige Entwicklung geht alle an!

Eine Konferenzsimulation

16. - 23. August mit 28 Studierenden der Translationswissenschaften aus Deutschland, Kanada, Belgien, Österreich und der Schweiz.

Yolo - Gestalte Deine Zukunft! Nachhaltig!

10. - 23. August mit 54 Schülerinnen und Schülern in Kooperation mit Stowarzyszenie Edukacji dla Zrównowzonego Rozwoju „EKOS“/Polen, Drohobytscher Bildungsverwaltung in Drohobytsch/Ukraine und Spohns Haus, Gersheim, Deutschland.

Das Bildungsprogramm

Nachhaltiger Tourismus

4. - 7. November mit 17 Studierenden in Kooperation mit der Eduard Stieler Schule, Fulda.

Reichtum der Erde – Vielfalt des Lebens

17. - 19. Oktober mit 25 START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten in Kooperation mit der Stiftung Forum für Verantwortung, Saarbrücken, und START Saar.



Das Bildungsprogramm



Gruppenbild Europa-Camp, Räume entdecken - Grenzen überwinden, 10. - 12. Oktober 2014

Das Bildungsprogramm

Die **Dialogforen** sind im Bildungsprogramm der Europäischen Akademie nicht neu; allerdings hat sich die Europäische Akademie das Ziel gesetzt, die Zahl der Dialogforen insgesamt zu erhöhen. Wegen ihres eintägigen Formats gelingt es mit diesen Fachveranstaltungen, vor allem Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus einem Umkreis von ca. 100 Kilometern zu gewinnen; eingeladen zur Teilnahme sind immer das jeweils themenspezifische Fachpublikum bzw. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie die interessierte Öffentlichkeit; ein weiteres Merkmal ist die mit Nachdruck verfolgte Zusammenarbeit mit regionalen Partnern. Die genannten Rahmenbedingungen führen nicht nur zu intensiven Fachgesprächen, sondern fördern auch die ausdrücklich gewünschte Vernetzung von Akteuren.

Wegen seiner herausragenden Stellung soll als prominentes Beispiel der Deutsch-Französische Dialog hier ausführlicher dargestellt werden.

16. Deutsch-Französischer Dialog – Leben in (europäischen) Grenzregionen

Bürger/innen in der EU: neue Wege und Möglichkeiten der demokratischen Teilhabe
13. - 16. September

Der Deutsch-Französische Dialog wurde 1999 von der ASKO EUROPA-STIFTUNG ins Leben gerufen. Seitdem hat sich die jährlich in der Europäischen Akademie Otzenhausen stattfindende Arbeitstagung zu einem der bedeutendsten deutsch-französischen Foren für europäische Zukunftsfragen entwickelt, die den Dialog auf Regierungsebene sinnvoll ergänzt. Die Europäische Akademie Otzenhausen ist dabei nicht nur Veranstaltungsort, sondern seit 2013 gemeinsam mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG auch Hauptveranstalterin.

Dieser 16. Deutsch-Französische Dialog fand erstmalig in einem neuen Format statt: Ein dreitägiger Workshop mündete in eine Abschlussveranstaltung, in der die Ergebnisse vorgestellt und im Rahmen einer Podiumsrunde diskutiert wurden. Die Verantwortlichen organisierten einen Informations- und Erfahrungsaustausch für 25 in der Zivilgesellschaft politisch engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich auf verschiedenen politischen Ebenen mit grenzüberschreitenden Problemen befassen und dazu unterschiedliche – institutionalisierte wie informelle – Formen und Instrumente politischer Partizipation nutzen. Der Einladung gefolgt waren junge engagierte Multiplikatoren aus Organisationen bzw. Initiativen der Zivilgesellschaft aus Deutschland, Frankreich, Spanien, Griechenland und einigen Balkanstaaten. Sie sind in den Grenzregionen ihrer Länder bzw. auf europäischer Ebene Projekte involviert, die auf bereits existierenden Instrumenten demokratischer Teilhabe beruhen oder neue Formen und Instrumente entwickeln wollen, die für die Lösung konkreter grenzüberschreitender Probleme (bspw. Entsorgung, Wasserversorgung, Rechte ausländischer Bürger ...) zukunftsweisend sein könnten und somit als Best Practice Projekte fungieren könnten.

Das Ziel des dreitägigen Workshops war es, auf Basis der praktischen Erfahrungen die Herausforderungen zu systematisieren und Lösungsvorschläge aufzuzeigen, die in gemeinsame Projektentwürfe mündeten. Zum Abschluss des dreitägigen Workshops wurden die Herausforderungen, konkrete Lösungsansätze und Projektentwürfe in einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert. Als gerne gesehener Gast eröffnete der französische Generalkonsul im Saarland Herr Frédéric Joureau mit einem Grußwort diesen Teil des Deutsch-Französischen Dialogs; Podiumsgäste aus Frankreich, Luxemburg, Spanien und den Niederlanden diskutierten am Ende der Veranstaltung, über Demokratiedefizite und Felder grenzüberschreitender Partizipation.

Das Bildungsprogramm

Weitere **Dialogforen:**

Deutschland als Vorbild und Modell für die Europäische Union

23. Januar

Es handelt sich um eine Reihe in der Deutsch-Französische Woche, die seit Jahren fest im Veranstaltungskalender der Europäischen Akademie verankert ist.

Gemeinsam mit dem Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes und Europe Direct Saarbrücken finden Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen mit namhaften Experten statt mit dem ausdrücklichen Ziel, eine breite Öffentlichkeit für das jeweilige Thema zu gewinnen. Nachdem der Veranstaltungsort vom Campus der Universität des Saarlandes in das Rathaus der Landeshauptstadt Saarbrücken verlegt wurde, gelingt es in hervorragender Weise, viele Interessierte mit den Veranstaltungen anzusprechen.

74 Bürgerinnen und Bürger hatten die Einladung angenommen und verfolgten mit großer Aufmerksamkeit die Impulsvorträge und das anschließende Round-Table Gespräch der Expertinnen und Experten aus Deutschland und Frankreich.

Grundbildung und Alphabetisierung

Von der Agenda zur Aktion

13. - 14. März

Eine Fachtagung der Europäischen Akademie Otzenhausen, des Ministeriums für Bildung und Kultur Saarland, des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz und der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsforschung.

Ziel der Tagung war es, vor dem Hintergrund der Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung Handlungs- und Lösungswege in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit vorzustellen. Im Mittelpunkt stand der wechselseitige Wissenstransfer von erfolgreichen europäischen, nationalen und regionalen Projekten und Strukturen, aber auch die Darstellung nationaler und regionaler Best Practices als Handlungsimpulse für Europa. Nicht zuletzt wurden auch europäische und nationale Finanzierungsmöglichkeiten für die Grundbildungs- und Alphabetisierungsarbeit vorgestellt und diskutiert.

54 Expertinnen und Experten und Fachleute aus der Praxis der Grundbildungs- und Alphabetisierungsarbeit waren der Einladung der Veranstalter gefolgt. Die Tagung wurde eröffnet von Hans Georg Rosenstein, Koordinator der Europäischen Agenda Erwachsenenbildung beim Bundesinstitut für Berufsbildung. Über Entwicklungen auf europäischer Ebene referierten Graciela Sbertoli, Norwegen, Helen Casey, Großbritannien, und Jean-Pierre Jeantheau, Frankreich.

Nachhaltig bilden im Saarland

Globales lernen im Kontext der Großen Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft

22. - 23. September

Eine gemeinsame Veranstaltung der Europäischen Akademie Otzenhausen, des Netzwerks Entwicklungspolitik

Das Bildungsprogramm



Das Bildungsprogramm



YOUroZone, Schaumbergplateau Tholey, 17. Mai 2014

Das Bildungsprogramm

Saarland e.V., Saarbrücken, und des Landesinstituts für Pädagogik und Medien, Saarbrücken, unterstützt vom Ministerium für Bildung und Kultur, Saarland und Engagement Global Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland.

52 Teilnehmende konnten sich vom Umfang und der Vielfalt der Aktivitäten und Akteure im Saarland einen Eindruck verschaffen und in themenspezifischen Workshops Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Saarland weiterdenken. Eröffnet wurde die Tagung mit einem Vortrag „Die Bedeutung der Bildung in der Großen Transformation zu einer klimaverträglichen und nachhaltigen Gesellschaft“ von Dr. Maria J. Welfens, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH. Nach dem interdisziplinären Ministergespräch zwischen Minister Reinhold Jost, Minister für Umwelt und Ullrich Commerçon, Minister für Bildung und Kultur, das Nachhaltige Entwicklung als Querschnittsaufgabe der saarländischen Landesregierung in den Mittelpunkt stellte, „netzwerkten“ die Tagungsteilnehmerinnen beim Latino-Fest mit südamerikanischen Rhythmen und südamerikanischen Köstlichkeiten.

3. Thementag am Aschermittwoch - Ungeplant ist der Normalfall Quo Vadis Türkei?

5. März

Der Hintergrund: Die Europäische Union verhandelt seit Oktober 2005 mit der Türkei über einen Beitritt. Dieser Prozess hat sich als äußerst komplex und diffizil herausgestellt. Jeder Fortschritt in den Verhandlungen wurde von schwierigen innen- und außenpolitischen Entwicklungen begleitet. Die Türkei hat seitdem erhebliche innerstaatliche Anpassungen vorgenommen. Allerdings konnten von den insgesamt 35 Verhandlungskapiteln bisher nur 13 eröffnet werden, nur eines wurde abgeschlossen. Neben der weiterhin schwelenden Zypern-Frage haben auch die Proteste im Jahre 2013 – Gezi-Park-Bewegung – und die aktuellen Auseinandersetzungen um Fragen der Korruption und des Einflusses der Gülen-Bewegung Fragen über den weiteren Weg der Türkei Richtung EU aufgeworfen. Auch die zuletzt stark gebremste wirtschaftliche Entwicklung in der Türkei verunsichert zahlreiche Akteure.

Der Thementag fokussierte zum einen die Frage „Welche historischen und neueren Entwicklungen sind für die Türkei von heute von Bedeutung?“. Dr. Cemal Karakas, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main, gab dazu profunde Auskunft. Zu der zweiten Frage „Entfernt sich die Türkei von Europa? – eine Binnenansicht“ setzte Ozan Ceyhun aus Istanbul, Mitglied des Europäischen Parlamentes 1998 - 2004 und Berater der Regierung Erdogan, Akzente, die im Kreis der Teilnehmenden kontrovers diskutiert wurden.

Afrika-Forum 2014 Perspektiven eines Kontinents

19. November

In Kooperation mit dem Netzwerk Entwicklungspolitik Saarland e.V., Saarbrücken und Haus Afrika e.V., Saarbrücken

Nachdem beim ersten Afrika-Forum der Europäischen Akademie im Jahre 2012 der Naturraum bzw. das Naturerbe Afrikas Tagungsthema war, sollte diesmal der Tatsache Rechnung getragen werden, dass Afrika in Bewe-

Kulturelles

Die künstlerisch-kulturellen Aktivitäten der Europäischen Akademie, die von den Gästen immer auch als gesellschaftliches Ereignis geschätzt werden, sind seit vielen Jahren fester Bestandteil im Jahresgeschehen. Ihre wichtigste Partnerin bei der Realisierung der Projekte und Veranstaltungen ist die Stiftung europäische Kultur und Bildung. So war es auch im Jahre 2014. Mit vielen guten Ideen engagierte sich die Stiftung nicht nur im Festkomitee zur Planung des Jubiläumsjahres, sondern sie war auch Mitveranstalterin der 1. Otzenhausener Archäologentage, des Gipeltreffens der Europäischen Jugend YOUroZone und der vielbeachteten und mit 100 Gästen sehr gut besuchten Vorstellung des Buches „Die Nazis aus der Nähe“ am 13. März. Natürlich trug die Stiftung mit ihrem tatkräftigen Team auch zum Gelingen des Tags der offenen Tür anlässlich des 60jährigen Jubiläums der Europäischen Akademie bei.

Hier an dieser Stelle werden im Folgenden nun drei der gemeinsamen Aktivitäten etwas genauer dargestellt.

Auf den Spuren der Kelten

Geführte (Abend)Wanderungen über den keltischen Skulpturenweg Cerda & Celtoi zum keltischen Ringwall von Otzenhausen

Die Stiftung europäische Kultur und Bildung landete mit ihren geführten Abendwanderungen zum „Hunnenring“ einen Volltreffer: Die Termine waren immer sofort ausgebucht und zeigen, dass das Interesse an der keltisch-römischen Vergangenheit bei den Saarländerinnen und Saarländern in den letzten Jahren stark gestiegen ist. Ausgangspunkt war immer die Skulptur mit den „Mickymausohren“ Poder Supremo von Antonio Hervás Amezcua auf dem Gelände der Europäischen Akademie und die Wanderer erfuhren von der Projektleiterin und Führerin Kerstin Adam, was es damit auf sich hat. Diese und andere Episoden aus der Entstehungszeit des Skulpturenwegs Cerda & Celtoi im Jahre 2007 weckten bereits direkt zu Beginn die Neugier auf die anderen keltisch inspirierten Skulpturen und die historischen Fakten rund um den Ringwall von Otzenhausen.

Die Europäische Akademie nutzte dieses Angebot aber auch, um vor allem den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Internationalen Studienprogramme einen gleichermaßen spannenden wie fundierten Einblick in die Geschichte der Region und das kulturelle Erbe Europas zu bieten. In fast allen Studienprogrammen war eine Wanderung zum keltischen Ringwall deshalb von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geschätzter Bestandteil des Arbeitsprogramms.

Saarland meets USA – Begegnung zweier Musikkulturen

Jubiläumskonzert des Saarländischen Zupforchesters gemeinsam mit dem New American Mandolin Ensemble

25. Mai

Das saarländische Zupforchester ist seit vielen Jahren mit Konzerten regelmäßiger und gern gesehener Gast der Europäischen Akademie. Der Zufall wollte, dass auch das saarländische Zupforchester ebenso wie die Europäische Akademie im Jahre 2014 sein 60jähriges Bestehen feierte. Was lag also näher, als zum Eröffnungskonzert der Konzertsaison in die Europäische Akademie einzuladen. Das Konzert bot den Zuhörerinnen

Kulturelles

und Zuhörern mit einem vielseitigen und interessanten Programm ein rundum ungewöhnliches Klangerlebnis mit vielen neuen Werken. Die Besonderheit des Konzertes bestand auch darin, dass zwei hochklassige Orchester gemeinsam das Programm bestritten: das neu gegründete New American Mandolin Ensemble aus den USA unter Leitung von Marc Davis und das Saarländische Zupforchester unter Leitung von Reiner Stutz. Sie vermittelten mit originalen Kompositionen zeitgenössischer Zupfmusik aus Europa und den Vereinigten Staaten darüber hinaus auch einen Eindruck der Unterschiedlichkeit der beiden Musikkulturen und machten das Konzert auf diese Weise zu einem interkulturellen Erlebnis der besonderen Art.

Adventslunch

30. November

Alle Sinne angesprochen wurden beim traditionellen Adventslunch am ersten Advent. Wegen der großen Zahl der Gäste fand er im Forum des Europaeums statt. Das Forum war festlich geschmückt, das Saarländische Zupforchester, eines der führenden deutschen Orchester seiner Art, sorgte mit seiner klangvollen Musik für Hörgenuss Rebecca Dahl, Studienleiterin der Europäischen Akademie, las vorweihnachtliche heitere, aber auch nachdenkliche Texte und die Küchenmannschaft sowie das Serviceteam der Akademie unter Leitung von Frau Rosinus warteten mit einem jahreszeitlich orientierten mehrgängigen Menü auf. Wie in den letzten Jahren war auch die Aktion Peruhilfe e.V. mit dabei: sie stellte Weihnachtskrippen und wunderbar gefertigte Handarbeiten aus Alpakawolle zum Verkauf aus und freute sich über das große Interesse der Gäste an ihrer Arbeit vor Ort in Peru.



Archäopark Otzenhausen (Keltendorf)

Vernetzt



Vernetzt

Anne-Frank-Gesamtschule, Viersen
AG-Europapolitische Kommunikation
ASKO EUROPA-STIFTUNG (AES), Saarbrücken
Association Bel Horizon, Oran (ALG)
Atelier Europa, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V., Kaiserslautern
Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier
Australien National University (AUS)

Balthasar-Neumann-Technikum Trier
Berufliche Schulen Nidda
Berufsbildende Schule Osterholz-Scharmbeck
Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Trier
Berufsbildende Schulen des Landkreises Oldenburg
Berufskolleg Eschweiler
Berufskolleg des Kreises Viersen
Breza, Osijek (HR)
Bundesagentur für Arbeit (Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland)
Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

CEMEA, Paris (F)
Centre Européen Robert Schuman (CERS), Scy-Chazelles (F)
Centre International de Formation Européenne (CIFE), Nizza, Berlin
Centre virtuel de la connaissance sur l'Europe, Sanem (L)
Citizens for Europe e.V., Berlin
Club des Affaires Saar-Lorraine e. V., Saarbrücken
Colman College, Tel Aviv (IL)

Deutsch-Amerikanisches Institut Saarbrücken e.V. (DAI)
Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn

Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung (DGSS) e. V., Rottenburg
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn
Deutsch-Französisches Institut (dfi), Ludwigsburg
Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW), Paris/Berlin/Saarbrücken
Deutsch-Türkische Gesundheitsstiftung (TDG), Gießen
DIE REDNER, Saarbrücken
Dolmetschinstitut der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Eduard-Stieler-Schule, Fulda
Ernst-Litfaß-Schule – Oberstufenzentrum Druck und Medien, Berlin
Espace culturel Grande Région, Luxemburg (L)
Etablissement Public Local d'Enseignement Agricole et Horticole de Metz - Courcelles Chaussy (F)
Europaicum, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Europa-Institut der Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Europäische Bewegung Deutschland e.V., Berlin
Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse e. V., Saarbrücken
Europäisches Institut für Rhetorik EIR, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Europaschule Bornheim
Europe Direct, Saarbrücken
European Employment Services (EURES), Saarbrücken und Trier
European Network for Education and Training (EUNET), Hennef
Ewha University, Seoul (KR)

Fédération Léo Lagrange, Paris (F)
Fondation Charles Léopold Mayer pour le Progrès de

Vernetzt

l'Homme (FPH), Paris (F)
Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Freundeskreis Keltischer Ringwall e.V.
Friedrich-List-Berufskolleg, Solingen
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier
Friedrich-Wilhelm-von-Steuben Gesamtschule, Potsdam

Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V., Bonn
Gymnasium Johanneum Homburg

Hanken School of Economics, Helsinki (FI)
Helmi Business College, Helsinki (FI)
Hessische Landeszentrale für Politische Bildung, Wiesbaden
Hochschule für bildende Künste Saar, Saarbrücken
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW), Saarbrücken

Institut für Europäische Politik (IEP), Berlin
Institut für Handel & Internationales Marketing (HIMA), Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Institut für schulische Fortbildung und schulpyschologische Beratung des Landes Rheinland-Pfalz, Saarburg
Institut national d'administration publique, Luxembourg (L)
Istituto Statale d'Istruzione Secondaria Superiore Bergamo (I)
Interéchanges, Paris (F)
ISIS Oscar Romero, Albino-Bergamo (I)
Istanbul Aydin University, Istanbul (TR)
Istituto Tecnico Statale "Archimede" Modica (I)

Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)
Jugendbildungswerk Wetzlar
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Junge Europäische Föderalisten Saar (JEF), Saarbrücken
Justus-von-Liebig-Schule, Hannover

Kaufmännisches Berufsbildungszentrum, Neunkirchen
Klub Integracji Europejskiej, Wojkowice (PL)
Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS), Berlin
Kurfürst-Balduin-Realschule Wittlich

Landesausschuss für Weiterbildung im Saarland, Saarbrücken
Landesarbeitsausschuss für politische Bildung der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Mainz
Landeshauptstadt Saarbrücken
Landesinstitut für Pädagogik und Medien, Saarbrücken
Landeszentrale für politische Bildung Saarland
Landwirtschaftsschule Bredstedt
Lehrstuhl für Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation der Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Lo Woykowic (P)
Lycée agricole Ettelbruck (L)
Lycée des Métiers Les Côteaux, Cannes (F)
Lycée hôtelier Guillaume Tirel, Paris (F)
Lycée hôtelier, Dinard (F)
Lycée Jean Macé, Rennes (F)
Lycée Lamarck, Albert (F)
Lycée les Arcades, Dijon (F)
Lycée professionnel Hurlevent, Behren-Lès-Forbach (F)
Lycée Simon Lazard, Sarreguemines (F)

Max-Eyth-Schule, Alsfeld
Mini-Saarland e.V., Saarbrücken

Vernetzt

Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes
Murdoch University, Perth (AUS)

National Academy of Public Administration (NAPA), Kiew (UA)
Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V., Saarbrücken
Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. Saarland (NDC), Saarbrücken

Ökologisches Schullandheim Spohns Haus, Gersheim

Pädagogische Hochschule, Freiburg
Partner für Europa, Saarbrücken
Polytechnische Hochschule, Pskow (RUS)

Realschule plus Konz
Reichswald-Gymnasium, Ramstein-Miesenbach
Rotary Club Trier

School of Economics, Aalto University (FI)
Scuola Ettore Majorana, Bergamo (I)
Secondary School 18, Bila Tserkva (UA)
Singapore Management University, Singapur (SG)
Société d'Enseignement Professionnel du Rhône, Lyon (F)
SozialAkademie der AWO, Saarbrücken
Staatliches Schulamt Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt
Stadt Bad Salzung
START-Stiftung gGmbH, Frankfurt
Stiftung Demokratie Saarland, Saarbrücken
Stiftung europäische Kultur und Bildung (SEKB), Saarbrücken
Stiftung Forum Europa, Luxemburg (L)
Stiftung Forum für Verantwortung, Seeheim-Jugenheim
Stiftung für Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin

Tallinna Saksa Gümnaasium, Tallinn (EE)
Technical College Samuil Isopescu, Suceava (RO)
Technisch-Gewerbliches und Sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum Saarlouis/Saarbrücken
Touristinformation St. Wendeler Land
Tourismuszentrale des Landkreises Neunkirchen

Uludag University, Bursa (TR)
Umwelt-Campus Birkenfeld
Universidad Alfonso X el Sabio, Madrid (ES)
Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Universität der Großregion (UniGR zentrale Geschäftsstelle), Saarbrücken
Universität Koblenz-Landau
Universität Luxemburg (L)
Universität Trier
Université de Montréal (CAN)
Universiteit Gent (B)
University of Auckland (NZ)
University of New England (AUS)

Verbundausbildung Untere Saar (VAUS), Dillingen
Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa e.V., Mainz
Vesthimmerlands Gymnasium Aars (DK)

Westminster College, Salt Lake City (USA)

Zentrum Bildung für Nachhaltige Entwicklung des Saarlandes
Zentrum für Deutschland- und Europastudien, Staatliche Universität St. Petersburg (RUS)
Zentrum für Deutschland- und Europastudien, Universität Bielefeld
Zentrum für Deutschland- und Europastudien, Universität Tokyo (J)

Gremien

Geschäftsführung

Stefan Mörsdorf
Marco Wölflinger (ab April 2014)

Gesellschafterversammlung

Klaus-Peter Beck
ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken

Hartmut Haase
Unternehmensberater, Saarbrücken

Dr. h.c. Arno Krause
Gründungsdirektor der EAO e.V., Saarbrücken

Tom Krause
Grainau

Dr. h.c. Doris Pack
Mitglied des Europäischen Parlaments 1989 - 2014,
Saarbrücken

Roswitha Jungfleisch
Stiftung europäische Kultur und Bildung,
Saarbrücken

Rudolf Schäfer
Stiftung Europrofession, Saarbrücken

Prof. Charles Stirnweiss
Bürgermeister der Stadt Forbach a.D., Forbach

Horst Weber
Stiftung FORUM EUROPA, Luxemburg

Klaus Wiegandt
Stiftung Forum für Verantwortung, Seeheim-Jugen-
heim

Akademierat

Dr. Hanspeter Georgi (Vorsitzender)
Minister für Wirtschaft des Saarlandes a. D.,
Sulzbach

Prof. Dr. Dr. Claude Treyer (Stellvertretender
Vorsitzender)
Internationaler Berater, Boisement-Cergy

Dr. Franz-Josef Barth
Bürgermeister der Gemeinde Nonnweiler

Christian D. Falkowski
Botschafter a.D., Seeheim-Malchen

Prof. Dr. Thomas Giegerich
Direktor des Europa-Instituts der Universität des
Saarlandes, Saarbrücken

Dr. Heribert Gisch
Entsorgungsverband Saar, Saarbrücken

Dieter Hoffmann
ENCOM Process & Software Enigneering GmbH,
Saarlouis

Cornelia Hoffmann-Bethscheider
Mitglied des Landtages des Saarlandes a.D.,
Landrätin des Landkreises Neunkirchen, Ottweiler

Gremien

Akademierat (Fortsetzung)

Sylvia Kammer-Emden M.A.
Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Saarbrücken,
Saarbrücken

Prof. Thomas Kleist
Intendant des Saarländischen Rundfunks,
Saarbrücken

Christine Klos
Leiterin Abteilung E, Europa und grenzüberschrei-
tende Zusammenarbeit, Ministerium für Finanzen
und Europa des Saarlandes, Saarbrücken

Prof. Dr. René Lasserre
Universität von Cergy-Pontoise, Europäische und
Internationale Studien, Cergy-Pontoise

Jo Leinen
Mitglied des Europäischen Parlaments, Saarbrücken

Wolfgang Mattes
Fachseminarleiter für allgemeine Didaktik am staat-
lichen Studienseminar für das Lehramt an Real-
schulen a.D., Schulbuchautor, Trier

Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle
Universität des Saarlandes, Präsidentin der Deutsch-
Französischen Hochschule, Saarbrücken

Udo Recktenwald
Landrat des Landkreises St. Wendel, St. Wendel

Jochen Rinck
Berufsgenossenschaft Holz Metall, Mainz

Prof. Rolf Schneider, Geschäftsführer der Ursapharm
a.D., St. Ingbert

Nikolaus Schorr
Direktor des Arbeitsgerichts Neunkirchen a.D.,
Rechtsanwalt, Illingen

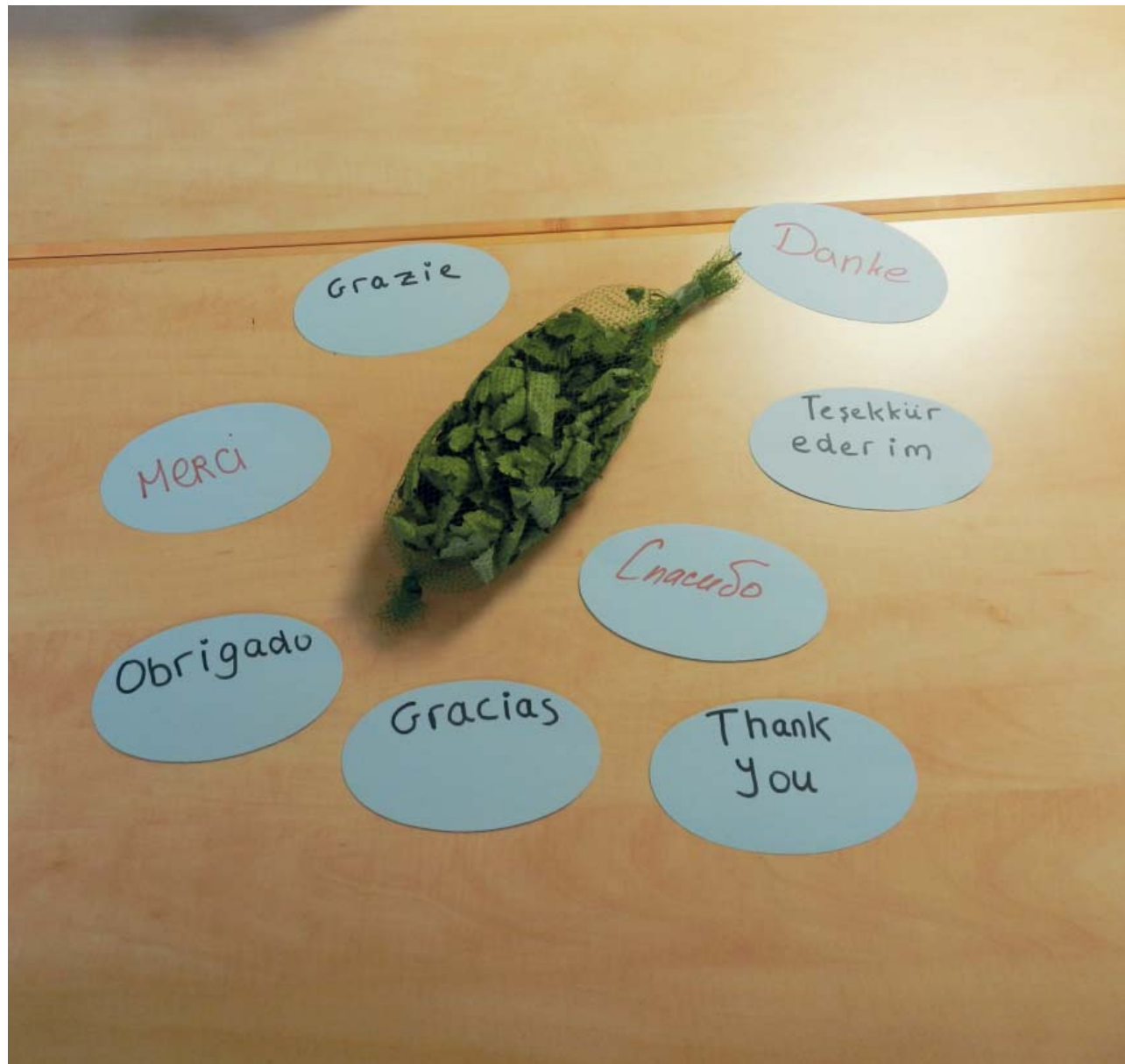
Franz-Josef Schumann
Präsident des Saarländischen Sparkassen- und
Giroverbands a.D., Saarbrücken

Hans-Georg Stritter
Mitglied des Landtages des Saarlandes a.D., Mettlach

Dr. Hanno Thewes
Vorsitzender der Europa-Union, Landesverband Saar
e. V., Saarbrücken

Stephan Toscani
Minister für Finanzen und Europa des Saarlandes,
Saarbrücken

Danke



Danke

Wir danken unseren Gesellschaftern und den Akademieratsmitgliedern, die ihre Verbundenheit mit der Europäischen Akademie ideell, finanziell, fachlich und mit Rat und Tat vielfältig zum Ausdruck brachten.

Wir danken der ASKO EUROPA-STIFTUNG, der Stiftung Forum für Verantwortung und der Stiftung europäische Kultur und Bildung für die gute Zusammenarbeit und die außerordentliche Unterstützung.

Wir danken all unseren Partnern, die uns konstruktiv und selbstbewusst bei der Realisierung unserer Veranstaltungen zur Seite stehen.

Wir danken unseren Freunden und Förderern, ohne deren finanzielle Unterstützung manches Sonderprojekt nicht hätte realisiert werden können.

Wir danken der Gesellschaft der Europäischen Akademien für ihr engagiertes Eintreten für die Interessen der europapolitischen und entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

Wir danken allen öffentlichen Förderstellen.

Wir danken allen, die im Jahre 2014 bei uns getagt haben.

Wir danken den Medien, die es durch ihre Berichterstattung ermöglichen, dass landesweit die Europäische Akademie als ein Ort der Bildung, Wissenschaft und Kultur wahrgenommen wird.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr überragendes Engagement, ihre Professionalität und Kreativität.

Impressum

Herausgeber:
Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO)
Europahausstraße 35
66620 Nonnweiler
Tel.: +49 6873 662-0
Fax: +49 6873 662-350
info@eao-otzenhausen.de
www.eao-otzenhausen.de

Verantwortlich:
Stefan Mörsdorf, Marco Wölflinger

Redaktion und Gestaltung:
Eva Wessela M.A./Katja Kammer
Printed in Germany 2015

Fotos (EAO):
Titelfoto anlässlich der Veranstaltung „YOUroZone“ am 17. Mai 2014
Fotos Rückseite anlässlich Einweihungsfeiern 1954 und 1963

Druck:
Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH

Auflage:
300 Exemplare

Erscheinungsdatum:
Mai 2015

Dieser Bericht wurde auf FSC-zertifiziertes Papier gedruckt.

Ausblick

Die internationale und interkulturelle Ausrichtung ist ein Markenzeichen der Europäischen Akademie: Die Teilnehmenden kommen aus der ganzen Welt und die Themenpalette spiegelt die Herausforderungen der zunehmend globalisierten Welt.

Vermittlung von Wissen und die Thematisierung drängender Zukunftsfragen werden auch weiterhin von zentraler Bedeutung in der strategischen Ausrichtung der Europäischen Akademie Otzenhausen sein.

Die internationalen europäischen Studienprogramme des **Ressort Internationale Europastudien** sollen in 2015 weiter ausgebaut werden. Ein Ziel ist, Programme mit Universitäten auf allen Kontinenten auf den Weg zu bringen. Deshalb wurden 2014 bereits alle Vorgespräche und Vorbereitungen getroffen, im Jahre 2015 ein Studienprogramm mit Studierenden aus Afrika, genauer gesagt den Maghreb-Ländern Tunesien, Marokko, Algerien und Libyen durchführen zu können. Ein weiteres Ziel besteht darin, mit neu hinzugewonnenen Partnern beispielsweise in den USA oder Korea Programme durchzuführen und ein drittes Ziel besteht darin, die Zusammenarbeit mit den im Jahre 2014 hinzugekommenen Partnern in Israel und der Türkei zu verstetigen.

Junge Auszubildende aus Deutschland und Frankreich werden sich in der Seminarreihe des **Ressort Deutsch-französische und europäische Begegnungsprogramme** „Wo die EU ist, ist das Problem!“ mit den komplexen Herausforderungen, vor denen die EU steht, beschäftigen.

Das **Ressort Institut für Rhetorik und Methodik** wird sich in der Seminarreihe „Go future! - No future?“ mit intragenerationellen Ungleichheiten in der Welt auseinandersetzen.

Außerdem wird das Institut gemeinsam mit der Stiftung Forum für Verantwortung, der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung, in Kooperation mit dem Studienseminar Wiesbaden und wissenschaftlich begleitet von der Universität Leuphana in Lüneburg das im Dezember 2014 gestartete mehrjährige Projekt „Integration der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in die Lehrerbildung“ weiter vorantreiben.

Das Thema „Islam“ soll breiteren Eingang in die Seminare der politischen Bildung finden. Geplant sind im Jahr 2015 Seminare mit Partnern der Bundeswehr, die wegen ihrer Auslandseinsätze in vielen Teilen der Welt ein großes Interesse an der Beschäftigung mit diesem umfangreichen und facettenreichen Themenfeld haben.

„Siebzigplus“ lautet der Titel des Projektes, das die Europäische Akademie ressortübergreifend anlässlich des Endes des 2. Weltkrieges 1945 in Angriff nehmen wird. In diesem Zusammenhang ist die Tagung „Kriegslegitimationen in der europäischen Geschichte“ geplant, zu der nicht nur Wissenschaftlerinnen, sondern auch interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Es handelt sich um eine Tagung des Zentrums für Historische Europastudien im Saarland (ZHEUS), der Europäischen Akademie Otzenhausen und der Stiftung europäische Kultur und Bildung. Von der Antike bis in die Gegenwart sollen die Legitimationsmuster beleuchtet werden, mit denen kriegführende Mächte ihr Handeln nach innen wie nach außen begründeten.

Die Otzenhausener Archäologentage, die 2014 erfolgreich gestartet sind, sollen ebenfalls verstetigt werden. Außerdem wird mit Partnern in der Region das Projekt „Archäologie in der Großregion“ in Angriff genommen

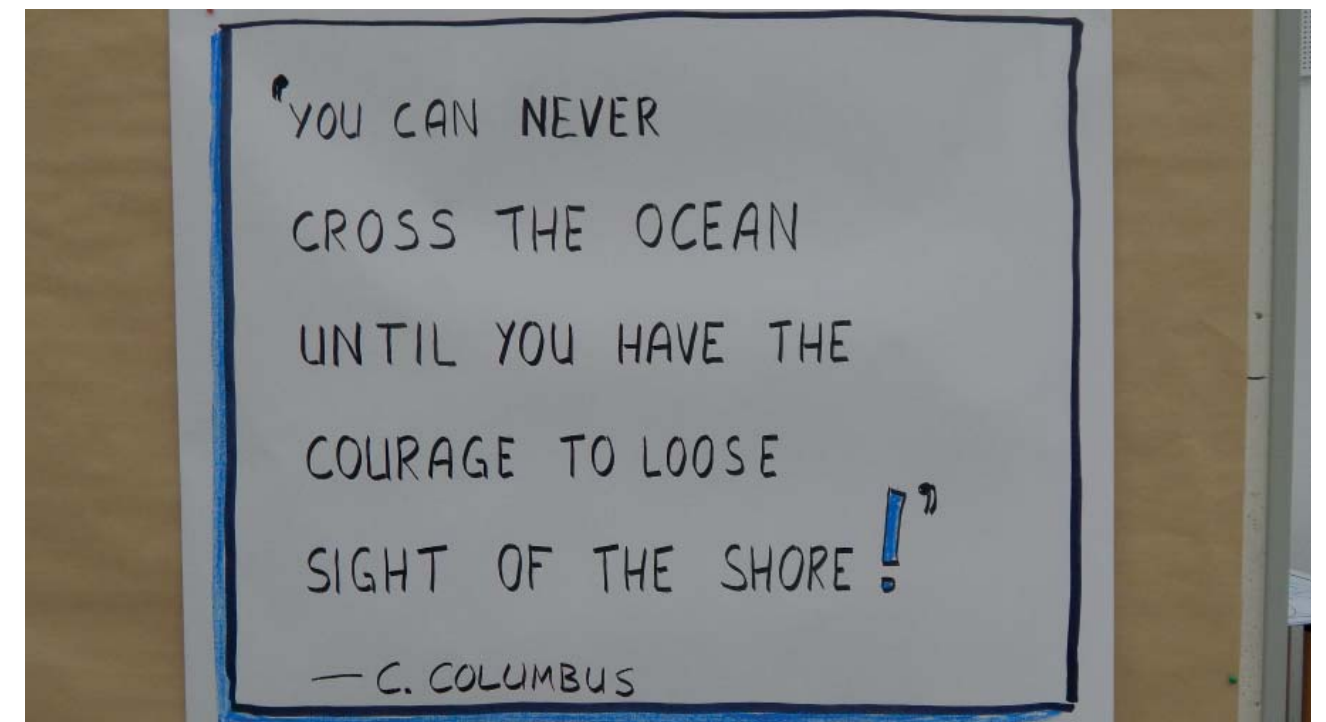
Ausblick

werden, um der Beschäftigung mit dem kulturellen Erbe Europas in der Bildungsarbeit der Akademie mehr Raum zu geben, als dies bislang der Fall war. Unter anderem steht in diesem Kontext nach mehreren Jahren Pause wieder ein Grabungscamp im Sommer 2015 auf dem Plan.

Das Projekt in gemeinsamer Trägerschaft von Europäischer Akademie, Umwelt-Campus Birkenfeld der Universität Trier, ASKO EUROPA-Stiftung und Stiftung Forum für Verantwortung, die Entwicklung des Masterstudiengangs „Sustainable Change – Vom Wissen zum Handeln“ nimmt nach den notwendigen umfangreichen Vorarbeiten und Planungen allmählich Gestalt an, sodass davon ausgegangen werden kann, dass die ersten Studierenden ihr Studium im Wintersemester 2015/2016 am Umwelt-Campus Birkenfeld aufnehmen können.

Und nicht zuletzt: **„Wir bauen weiter für Sie!“** Mit dem Ende des zweiten Bauabschnitts ist im Herbst 2015 zu rechnen.

Informieren Sie sich in der Programmvorschau 2015 und auf unserer Internetseite über weitere Veranstaltungen, Termine und Themen: www.eao-otzenhausen.de



Gäste



Programmorschau 2015

Internationale Europastudien

05.01. – 12.01.2015

Sustainability as a global and a European challenge
Eine gemeinsame Veranstaltung mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken
U.a. in Kooperation mit der Korea University Green School

15.02. – 23.02.2015

Kanadische Winterakademie 2015 in Montréal
Eine gemeinsame Veranstaltung mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken
U.a. in Kooperation mit dem Centre Canadien d'études allemandes et européennes, Montréal

15.03. – 22.03.2015

Russian Spring Academy in St. Petersburg - Russia Live!
U.a. in Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, dem Centre for German and European Studies (CGES), St. Petersburg, der State University, der University of Bielefeld, der University of Koblenz-Landau und der University of Würzburg

09.04. – 20.04.2015

American Spring Academy 2015 in Salt Lake City
U.a. in Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, und dem Westminster College, Salt Lake City

12.05. – 22.05.2015

Discover the Heart of Europe – Visit Germany, Belgium and France! in Otzenhausen und Brüssel
Eine gemeinsame Veranstaltung der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, und der Kennesaw State University (KSU), Kennesaw (USA)

21.05. – 31.05.2015

European Spring Academy 2015: The EU live!
Eine gemeinsame Veranstaltung der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, und der Francis Marion University, Florence, S.C., USA

11.06. – 19.06.2015

Deutschland in Europa
U.a. in Kooperation mit dem Zentrum für Deutschland- und Europastudien, Sankt Petersburg/Bielefeld, der Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie und dem Deutscher Akademischer Austauschdienst

21.06. – 30.06.2015

Sustainability Chicago
Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Goethe-Institut Chicago, USA
U.a. in Kooperation mit der ASKO-EUROPA-STIFTUNG und der Stiftung Forum für Verantwortung, Seeheim-Jugenheim

19.07. – 30.07.2015

European Summer Course 2015: Mapping EU's Current and Future Tasks
Eine gemeinsame Veranstaltung der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, des Europa-Institut, Saarland University, Saarbrücken, des Jean Monnet Chair of Prof. Dr. Giegerich, Saarland University, Saarbrücken, und des Centre International de Formation Européenne, Nice/Berlin

22.07. – 01.08.2015

How to move on? Challenges facing the European Union and its Relations to Russia
Eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Deutschland- und Europastudien der Staatlichen Universität St. Petersburg (Russland) und des Centre International de Formation Européenne, Nice/Berlin

Programmorschau 2015

U.a. in Kooperation mit, der Universität Bielefeld, der Universität Koblenz-Landau und der Universität Würzburg

02.08. – 12.08.2015

Regional Integration and Cooperation – The EU and East Asia in 2015

Eine gemeinsame Veranstaltung der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, der University of Tokyo (Centre for German and European Studies), Ewha Womans University / Graduate School of International Studies, Seoul, dem Centre International de Formation Européenne, Nice/Berlin.

U.a. in Kooperation mit dem Europa-Institut, Saarland University, der Universität Trier und der Ghent University, Belgium

09.08. – 18.08.2015

Discover the heart of Europe – Visit Germany, France, Belgium and Luxembourg

Eine gemeinsame Veranstaltung der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken

U. a. in Kooperation mit Korea Logistics Forum

20.08. – 29.08.2015

Candidate for Eternity? Turkey, the EU and their Mutual Relations

U.a. in Kooperation mit der Istanbul Aydin University, der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, und der Türkisch-Deutschen Gesundheitsstiftung

21.08. – 31.08.15

Encounter Europe! Current challenges of European Integration – civic participation in best practice

U.a. in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin, der Fondation Charles Léopold Mayer, Paris, und der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken

04.09. – 14.09.15

L'Union européenne et le Maghreb

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

U.a. in Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken

08.11. – 15.11.15

European Fall Academy 2015

Human Rights, Migration, Conflict Management – European Perspectives and Public Policy

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Kennesaw State University, Kennesaw, und der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken

U.a. in Kooperation mit dem Europa-Institut of Saarland University, Saarbrücken, und der Atlantic Academy of Rhineland-Palatinate, Kaiserslautern

Deutsch-französische und europäische Begegnungsprogramme

11.01. – 17.01.2015

Zwischen nachhaltigem Wirtschaften, Ernährungssicherung und den Ansprüchen der Verbraucher

In Kooperation mit der Landwirtschaftsschule Bredstedt, dem Lycée agricole Ettelbruck (Luxemburg) und dem Etablissement public Local d'Enseignement Agricole et Horticole, Courcelles-Chaussy (Frankreich)

16.01. – 17.01.2015

Städtepartnerschaft neu beleben: Was können wir tun?

In Kooperation mit der Gemeinde Hangard und der Gemeinde Enschenberg (Frankreich)

Programmorschau 2015

21.02. – 28.02.2015

We are Europe and Europe is on the move!

In Kooperation mit der Main-Taunus-Schule Hofheim, dem Helmi Business College (Finnland), dem National College Petru Rares (Rumänien) und dem Istituto Technico Statale Archimede (Italien)

02.03. – 07.03.2015

Ist doch ganz einfach: „Wo die EU ist, ist das Problem!“, Teil 3

In Kooperation mit der Max-Eyth-Schule, Alsfeld, und dem Lycée Jean Macé, Rennes (Frankreich)

02.03. – 07.03.2015

Ist doch ganz einfach: „Wo die EU ist, ist das Problem!“, Teil 4

In Kooperation mit der Max-Eyth-Schule, Alsfeld, und dem Lycée Jean Macé, Rennes (Frankreich)

09.03. – 14.03.2015

Menschenwürde im 20. Jhd: eine Illusion? Menschenwürde im 21. Jhd – ohne Illusion!

In Kooperation mit dem Berufskolleg Viersen, dem Lycée les Côteaux, Cannes (Frankreich) und dem Liceo O. Romero, Bergamo/Albino (Italien)

22.03. – 27.03.2015

Die EU vor der Herausforderung einer nachhaltigen Entwicklung: Sichtweisen aus Deutschland und Frankreich

In Kooperation mit der Eduard-Stieler Schule, Fulda, und dem Lycée Guillaume Tirel, Paris (Frankreich)

27.04. – 02.05.2015

Pro-Europäisch und multimedial – Die „Neue Rechte“ in unserem Alltag

U.a. in Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen Osterholz-Scharmbeck, dem Istituto Statale

Programmorschau 2015

d'Istruzione Socondaria Superiore (Italien) und dem Vesthimmerlands Gymnasium (Dänemark)

06.05.2015

Europaklassen im Saarländischen Landtag zum Thema „Freundschaft mit den Nachbarn“
In Kooperation mit dem saarländischen Ministerium für Finanzen und Europa und der Europa-Union Saar e.V., Saarbrücken

17.05. – 22.05.2015

The EU, its Eastern Partnership and Georgia - 2015 the year that changed all? In Tbilisi, Georgien
Deutsch-französisch-georgisches Seminar in Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, Paris/Berlin, dem Centre International de Formation Européenne (CIFE), Nice/Berlin, und Youth Association DRONI, Tbilisi (Georgien)

17.06. – 19.06.2015

Deutsch-Französischer Dialog – Leben in (europäischen) Grenzregionen. Mobilität und Arbeitsmarkt in europäischen Grenzgebieten
In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, Citizens for Europe e.V., Berlin, dem Deutsch-Französischen Institut, Ludwigsburg, dem Centre International de Formation Européenne (CIFE), Nice/Berlin, und dem Institut für Europäische Politik, Berlin

01.08. – 08.08.2015

Europa hilft - Hilft Europa?
In Kooperation mit Europäische Bewegung Deutschland

25.09. – 02.10.2015

Hinterm Horizont geht's weiter! Junge Europäer diskutieren über Gleichheit und Ungleichheit in ihrem

Alltag

In Kooperation mit der Wilhelm-von-Steuben Gesamtschule Potsdam, dem Istituto Superiore Ettore Majorana, Bergamo (Italien) und der BREZA Youth Association, Osijek (Kroatien)

06.09.2015

Lernfest 2015 im Deutsch-Französischen Garten Saarbrücken
U.a. in Kooperation mit START Saar, dem Ministerium für Bildung und Kultur Saarland, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr Saarland und BildungsNetzSaar

09.10. – 11.10.2015

Europa-Camp | Räume entdecken – Grenzen überwinden
In Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit – Regionaldirektion Saarland/Rheinland-Pfalz, GRRRRR, Luxemburg, und EURES, Trier

29.11. – 05.12.2015

Deutsch-französisches Seminar für junge Landwirte
In Kooperation mit EPLEA Courcelles-Chaussy (Frankreich) und Justus-von-Liebig Schule Hannover

07.12. – 12.12.2015

Europäische Toleranzakademie: Welche Werte teilen wir in Europa?
U.a. in Kooperation mit Lycée les Arcades Dijon, BBS Wirtschaft, Trier

Januar – August 2015

Schulworkshops in der Großregion SaarLorLux: Junge Botschafter der Mobilität. Auch in Ihrer Schule?
In Kooperation mit dem Espace Culturel Grande Région (Luxemburg)

Programmorschau 2015

Institut für Rhetorik und Methodik

15.01.2015

Rede- und Gesprächsrhetorik für Praxisanleiter/-innen

In Kooperation mit der SozialAkademie der AWO des Saarlandes

17.01.2015

Rederhetorik
Zertifikat „Schlüsselkompetenzen für Juristen“ der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes

24.01.2015

Rederhetorik
Zertifikat „Schlüsselkompetenzen für Juristen“ der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes

02.01. – 07.01.2015

Praxiskurs Konferenzdolmetschen: Europäisches Jahr der Entwicklung – eine Konferenzsimulation

02.02. – 05.02.2015

Step by Step zum Nachhaltigen Konsum
In Kooperation mit der Kurfürst-Balduin-Realschule Wittlich

Rhetorische Kommunikation

27.02. – 01.03.2015

Streitbar?!
In Kooperation mit START Saar

04.03.2015

Workshop im Rahmen des Projekts: BNE in der Lehrerbildung
In Kooperation mit der Stiftung Forum für Verant-

wortung, Seeheim-Jugendheim, der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, Wiesbaden, dem Studienseminar für Gymnasien Wiesbaden und der Universität Leuphana, Lüneburg

06.03.2015

Professioneller Telefondienst: Telefontraining
In Kooperation mit dem Institut national d'administration publique, Luxembourg

19.03. – 20.03.2015

Kommunikation mit dem Bürger
In Kooperation mit dem Institut national d'administration publique, Luxembourg

24.03.2015

Workshop: Upcycling
In Kooperation mit dem Theodor-Heuss-Gymnasium, Sulzbach

25.03. – 27.03.2015

GO FUTURE! NO FUTURE? Beispiel Afrika
In Kooperation mit dem Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier

07.04. – 10.04.2015

GO FUTURE! NO FUTURE? Beispiel Afrika
In Kooperation mit dem Rotary Club Trier

15.04.2015

Selbstbewusst auftreten
In Kooperation mit der SozialAkademie der AWO des Saarlandes

16.04.2015

Kommunikation mit Bewohnern und Angehörigen
In Kooperation mit der SozialAkademie der AWO des Saarlandes

Programmorschau 2015

05.05. – 06.05.2015

Umgang mit Beschwerden

In Kooperation mit dem Institut national d'administration publique, Luxembourg

07.05. – 09.05.2015

GO FUTURE! NO FUTURE? Beispiel Asien

In Kooperation mit der Realschule plus Konz

26.05. – 27.05.2015

Präsentationstraining

In Kooperation mit der SozialAkademie der AWO des Saarlandes

29.06.2015

Kommunikation mit Angehörigen

In Kooperation mit der SozialAkademie der AWO des Saarlandes

07.07.2015

Moderation

In Kooperation mit der SozialAkademie der AWO des Saarlandes

16.07. – 17.07.2015

Kommunikation mit dem Bürger

In Kooperation mit dem Institut national d'administration publique, Luxembourg

20.07. – 22.07.2015

GO FUTURE! NO FUTURE? Beispiel Europa

In Kooperation mit dem Reichswald-Gymnasium, Ramstein-Miesenbach

14.09. – 16.09.2015 a

GO FUTURE! NO FUTURE? Beispiel Südamerika

In Kooperation mit der Berufsbildenden Schule Wirtschaft, Trier

14.09. – 16.09.2015 b

GO FUTURE! NO FUTURE? Beispiel Nord- und Mittelamerika

In Kooperation mit der Berufsbildenden Schule Wirtschaft, Trier

22.09. – 25.09.2015 a

Globale Ungleichheiten

Beispiel Europa und Afrika im Vergleich

In Kooperation mit dem Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Trier

22.09. – 25.09.2015 b

Globale Ungleichheiten

Beispiel Europa und Asien im Vergleich

In Kooperation mit dem Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Trier

29.09. – 02.10.2015

GO FUTURE! NO FUTURE? Beispiel Südamerika

In Kooperation mit dem Balthasar-Neumann-Technikum

06.10. – 09.10.2015

GO FUTURE! NO FUTURE? Beispiel Nordamerika

In Kooperation mit dem Balthasar-Neumann-Technikum

12.10. – 15.10.2015

GO FUTURE! NO FUTURE? Beispiel Mittelamerika

In Kooperation mit dem Balthasar-Neumann-Technikum

13.10.2015

Workshop im Rahmen des Projekts: BNE in der Lehrerbildung

In Kooperation mit der Stiftung Forum für Verantwortung, Seeheim-Jugenheim, der Hessischen Lan-

deszentrale für politische Bildung, Wiesbaden, dem Studienseminar für Gymnasien Wiesbaden und der Universität Leuphana, Lüneburg

20.10. – 21.10.2015

Umgang mit Beschwerden

In Kooperation mit dem Institut national d'administration publique, Luxembourg

28.10. – 30.10.2015

Rhetorikakademie für Jungpolitiker aller Parteien

„Das Europa wollen wir!“

03.11. – 06.11.2015

Nachhaltiger Tourismus

In Kooperation mit der Eduard-Stieler-Schule, Fulda

25.11.2015

Afrika-Forum 2015 - Perspektiven eines Kontinents
Flucht und Migration

Ursachen und Wege – Hoffnungen und Realitäten
In Kooperation mit Haus Afrika e.V., Saarbrücken,
und dem Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V.

14.12. – 17.12.2015 a + b

GO FUTURE! NO FUTURE? Beispiele Australien und Europa

In Kooperation mit dem Gymnasium Johanneum, Homburg

Archäologie in der Großregion

19.02. – 22.02.2015

Archäologentage Otzenhausen 2015

In Kooperation mit der Gemeinde Nonweiler, dem

Programmorschau 2015

Institut national de recherches archéologiques préventives (INRAP) (Frankreich); dem Service régional de l'archéologie de Lorraine (Frankreich), dem Freundeskreis keltischer Ringwall e.V. und den D'Georges Kayser Altertumsfuerscher a.s.b.l. (Luxemburg)
Kontakt: Michael Koch, Europäische Akademie Otzenhausen

07.08. – 10.08.2015

Abenteuer Archäologie: Workshop-Wochenende im Keltengehöft Otzenhausen

Kontakt: Michael Koch, Europäische Akademie Otzenhausen

10.08. – 22.08.2015

Archäologie am Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Kontakt: Michael Koch, Europäische Akademie Otzenhausen

Kultur

19.02.2015

Vernissage „Ausstellung „Bitu Matos“ – schöne Welt“ des Künstlers G্লাugir

Kontakt: Kerstin Adam, Stiftung europäische Kultur und Bildung

20.03.2015

Musikalisch-kulinarische Soirée mit dem Jazz Band Ball Orchestra aus Krakau

In Kooperation mit der Stiftung europäische Kultur und Bildung, Saarbrücken, Musikfestspiele Saar und Spohns-Haus, Gersheim

Kontakt: Kerstin Adam, Stiftung europäische Kultur und Bildung

Programmorschau 2015

Nachhaltige Entwicklung

27.03. – 29.03.2015

4. Kolloquium für den wissenschaftlichen Nachwuchs: Wege aus der Wachstumsgesellschaft
Eine Veranstaltung mit der Stiftung Forum für Verantwortung, Seeheim-Jugendheim
Kontakt: Dr. Hannes Petrischak, Stiftung Forum für Verantwortung

19.06. – 21.06.2015

Wer steht für den Wandel?
Eine gemeinsame Veranstaltung der Stiftung Forum für Verantwortung, Seeheim-Jugendheim, FUTUR-ZWEI, Stiftung Zukunftsfähigkeit, Berlin, und dem Rat für Nachhaltige Entwicklung, Berlin
Kontakt: Dr. Hannes Petrischak, Stiftung Forum für Verantwortung

24.06. – 26.06.2015

The German "Energiewende" and Simulation game: Energy Security for Europe
In Kooperation mit dem Umwelt-Campus Birkenfeld
Kontakt: Michael Matern M.A., Europäische Akademie Otzenhausen

Islam

30.05. – 31.05.2015

Islambilder in den Köpfen II - Die Angst geht um: Sarrazin-Debatte und PEGIDA-Bewegung im öffentlichen Diskurs
Kontakt: Markus Schreiner, ASKO EUROPA-STIFTUNG

13.06. – 14.06.2015

Zukunftswerkstatt: Wie könnte ein Euro-Islam aus-

sehen? Wege zum gleichberechtigten Neben- und Miteinander
Kontakt: Markus Schreiner, ASKO EUROPA-STIFTUNG

17.07. – 19.07.2015

Begegnungsort Europäische Akademie - junge Muslime im Dialog 2015
Kontakt: Markus Schreiner, ASKO EUROPA-STIFTUNG

12.09. – 13.09.2015

Tatort Internet - Das Netz als Keimzelle muslimischer und antimuslimischer Propaganda
Kontakt: Markus Schreiner, ASKO EUROPA-STIFTUNG

Siebzigplus

09.04. – 11.04.2015

Kriegslegitimationen in der europäischen Geschichte
Eine Veranstaltung mit dem Zentrum für Historische Europastudien im Saarland (ZHEUS), Saarbrücken
Kontakt: Stefan Mörsdorf, Europäische Akademie Otzenhausen

08.05.2015

Konzert für den Frieden
U.a. in Kooperation mit dem Landesmusikrat Saar e.V. und der Stiftung europäische Kultur und Bildung, Saarbrücken
Kontakt: Stefan Mörsdorf, Europäische Akademie Otzenhausen

Oktober/November

Literarisch musikalische Lesung zum Thema „Krieg, Frieden und Versöhnung“
Kontakt: Eva Wessela M.A., Europäische Akademie Otzenhausen

Programmorschau 2015

28.04. – 29.04.2015

Islamismus in Afrika - Eine Bestandsaufnahme aktueller Krisenregionen und der relevanten Akteure
In Kooperation mit dem Landeskommmando Saarland, Saarlouis
Kontakt: Michael Matern M.A., Europäische Akademie Otzenhausen

13.07. - 15.07.2015

Islamismus in Afrika - Eine Bestandsaufnahme aktueller Krisenregionen und der relevanten Akteure
In Kooperation mit dem Jägerbataillon 291 in Illkirch (Frankreich)
Kontakt: Michael Matern M.A., Europäische Akademie Otzenhausen

15.07. - 17.07.2015

Islamismus in Afrika - Eine Bestandsaufnahme aktueller Krisenregionen und der relevanten Akteure
In Kooperation mit dem Jägerbataillon 291 in Illkirch (Frankreich)
Kontakt: Michael Matern M.A., Europäische Akademie Otzenhausen

16.10. – 22.10.15 EAO

70 ans de paix dans l'Europe ? / 70 Jahre Frieden in Europa?
U.a. in Kooperation mit der der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, und dem Centre International de Formation Européenne, Nice/Berlin
Kontakt: Hans Beitz M.A., Europäische Akademie Otzenhausen

16.11. – 21.11.2015

Krieg und Frieden: (nur) ein Widerspruch? Regards croisés franco-germano-monténégrins-croates
In Kooperation mit Local Democracy Agency Nikšić (Montenegro), BREZA Youth Association, Osijek (Kroatien) und Maison de l'Europe des Yvelines, St Germain-en-Laye (Frankreich)
Kontakt: Stéphanie Bruel, Europäische Akademie Otzenhausen

Bundeswehr

07.04. – 08.04.2015

Islamismus in Afrika - Eine Bestandsaufnahme aktueller Krisenregionen und der relevanten Akteure
In Kooperation mit der Artillerieschule, Idar-Oberstein
Kontakt: Michael Matern M.A., Europäische Akademie Otzenhausen

14.04. – 15.04.2015

Islamismus in Afrika - Eine Bestandsaufnahme aktueller Krisenregionen und der relevanten Akteure
In Kooperation mit dem Artillerielehrbataillon 345, Idar-Oberstein
Kontakt: Michael Matern M.A., Europäische Akademie Otzenhausen

E U R O P A

E N T S T E H T

D U R C H

B E G E G N U N G

www.eao-otzenhausen.de

